

Publireportage

Ergebnisse Mobilitätsumfrage TCS

Autofahrer wollen nicht benachteiligt werden

Eine repräsentative Umfrage des TCS zeigt ein klares Bild: Die Verkehrspolitik der Stadt Luzern soll Autofahrerinnen und Autofahrer nicht weiter benachteiligen. Für den Bypass gibt es viel Zustimmung.

Wie zufrieden sind Sie insgesamt mit der Verkehrspolitik der Stadt Luzern? Dies war eine von fast 50 Fragen, die die TCS-Sektion Waldstätte ihren über 62 000 Mitgliedern vor dem Sommer stellte. Die repräsentative Umfrage wurde von Demo Scope durchgeführt und ausgewertet.

Ablehnung der städtischen Verkehrspolitik

Die Antwort auf diese Frage zeigt ein eindeutiges Bild: Nur 33 Prozent der Befragten sind mit der Verkehrspolitik der Stadt Luzern sehr oder eher zufrieden. Oder anders gesagt: Zwei Drittel sind mit der aktuellen Verkehrspolitik der Stadt nicht einverstanden. Die Verkehrspolitik im Kanton Luzern hingegen wird von 62 Prozent als zufriedenstellend beurteilt.

Verkehrsfluss ist zentral

Woher die Unzufriedenheit kommt, zeigen die Fragen nach konkreten Massnahmen und Elementen der Verkehrspolitik. Fast 80 Prozent der Befragten ist es sehr oder eher wichtig, dass das Vorwärtskommen von Autos und Motorrädern in der Stadt verbessert wird. Dies wird auch allgemein als wichtig eingestuft und gilt nicht nur für die Stadt.



Fast 80 Prozent der Befragten ist es wichtig, dass das Vorwärtskommen von Autos und Motorrädern in der Stadt verbessert wird.

Bild: PD

Zudem wünschen sich über 70 Prozent der Befragten, dass Autos gegenüber dem öffentlichen Verkehr, Velos und Fussgängern in der Stadt Luzern nicht benachteiligt werden.

Wartezeiten reduzieren

Bei der Beurteilung von konkreten Massnahmen befürworteten die Befragten ganz unterschiedliche Ansätze. So sprachen sich

73 Prozent dafür aus, dass die Wartezeiten an Verkehrsampeln für Fahrzeuge reduziert werden. Oder über 80 Prozent sind klar oder eher dagegen, dass Tempo-30-

Zonen auf Hauptstrassen innerorts ausgebaut werden. Gleichzeitig befürworten fast zwei Drittel der TCS-Mitglieder den Bau von zusätzlichen Velowegen, und auch gut funktionierende Busspuren in der Stadt Luzern werden als relevant erachtet. An diesen Beispielen zeigt sich, dass es den Mitgliedern ein Anliegen ist, dass der Verkehr insgesamt fliesst und sicher ist.

Parkplätze sollen ersetzt werden

Der Abbau von Parkplätzen in der Stadt Luzern wird nicht goutiert. Dies zeigte sich bei der folgenden Frage: «In der Innenstadt von Luzern fallen pro Jahr teilweise weit über 100 Parkplätze für Autos und Motorräder weg. Sollen diese ersetzt werden, beispielsweise unterirdisch?» – «Ja», fand eine deutliche Mehrheit von 83 Prozent.

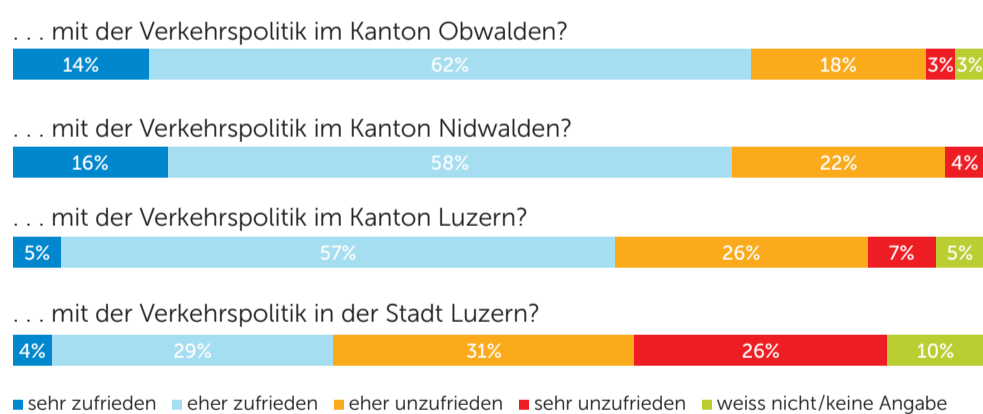
Ja zu beiden Grossprojekten

Viel Zustimmung gab es für die beiden Luzerner Grossprojekte. Der Bypass Luzern führt zu einer nachhaltigen Entlastung der Agglomerationsgemeinden und der Innenstadt von Luzern. Rund 70 Prozent der Befragten teilen diese Auffassung und sind für den Bau des Bypasses. Der Bau des Durchgangsbahnhofs wird gar von 76 Prozent der TCS-Mitglieder befürwortet.

Anzeige

Auszug Mobilitätsumfrage TCS

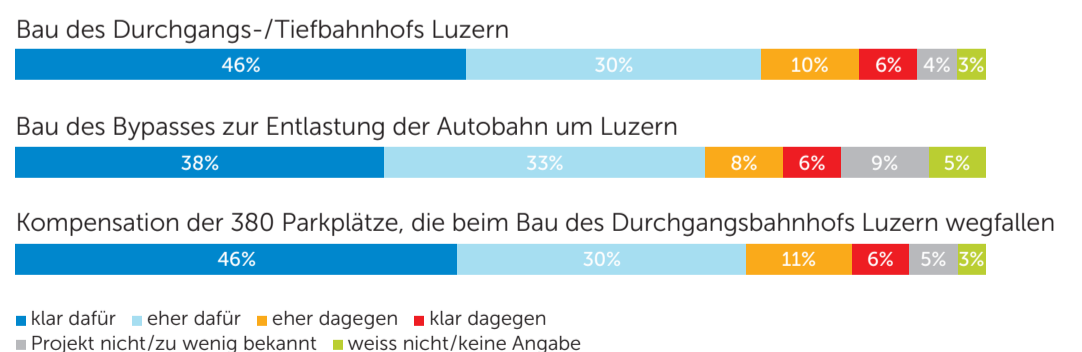
Wie zufrieden sind Sie insgesamt . . .



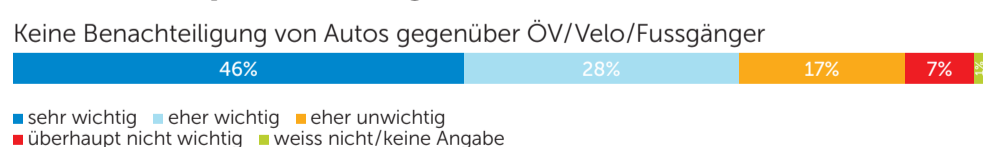
Wie stehen Sie zu folgenden verkehrspolitischen Massnahmen?



Sind Sie für oder gegen die Realisierung der folgenden Projekte?



Wie wichtig sind Ihnen folgende Elemente der Verkehrspolitik im Allgemeinen?



Hier gehts zur kompletten Befragung
Die Umfrage wurde von Demo SCOPE durchgeführt und ausgewertet.
QR-Code scannen.



TCS-Sektion Waldstätte
Burgerstrasse 22, 6003 Luzern
www.tcs-luzern.ch